



Rechtswissenschaftliche Fakultät

Ursula Brunner-Vortragsreihe

Klimabedingte Schäden im Völkerrecht: Wer ist schuld und wer zahlt?

Prof. Dr. Christina Voigt
(Universität Oslo)

Dienstag, 14. Mai 2024, 18.15-20h

Rämistrasse 59, 8001 Zürich (Raum RAA-G-01)



Bild von Paul Brennan (CC0 Public Domain-Lizenz)

Mit dem voranschreitenden Klimawandel lassen Klimaschäden nicht auf sich warten. Ob Waldbrände, Überflutungen, Dürren, der Anstieg des Meeresspiegels oder negative Auswirkungen auf menschliches Leben, Gesundheit, Kultur und Sicherheit – die Konsequenzen werden immer deutlicher, häufiger und intensiver. Der Klimawandel, verursacht durch den jahrelangen und weltweiten Ausstoss von Klimagasen, ist Gegenstand internationaler Abkommen, wie dem Paris Abkommen. Aber wie sieht es mit der Verantwortung für Klimaschäden aus? Was sagt das Völkerrecht zur Frage, was Klimaschäden sind? Und wer soll dafür bezahlen?

Diese Fragen werden im Vortrag von Prof. Dr. Christina Voigt diskutiert.



Prof. Dr. Christina Voigt

Christina Voigt ist ordentliche Professorin an der Juristischen Fakultät der Universität Oslo in Norwegen, wo sie Völkerrecht, internationales Umweltrecht und Klimarecht unterrichtet. Sie hat in Passau (Deutschland) und Auckland (Neuseeland) studiert und in Oslo promoviert. Prof. Voigt unterstützt neben ihrer akademischen Tätigkeit als Rechtsberaterin auch die norwegische Regierung in den UN-Klimaverhandlungen.

Sie ist Leiterin des Haftungsausschusses des Pariser Klimaabkommens und Leiterin der IUCN Weltkommission für Umweltrecht.

Programm

18.15 Begrüssung und Vorstellung

Prof. Dr. Johannes Reich

18.20 Klimabedingte Schäden im Völkerrecht: Wer ist schuld und wer zahlt?

Prof. Dr. Christina Voigt

19.00 Diskussion und Fragen aus dem Publikum

Moderatorin: Prof. Dr. Helen Keller

20.00 Abschluss

Prof. Dr. Helen Keller





Sprache und Format des Anlasses

Der Anlass findet als Präsenzveranstaltung und in deutscher Sprache statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gibt keinen Livestream.

Die Ursula Brunner-Vortragsreihe

Die Ursula Brunner-Vortragsreihe wurde im Herbst 2021 zu Ehren von Dr. Ursula Brunner († 2019), die als Anwältin und Rechtswissenschaftlerin massgeblich zur Entwicklung des Umweltrechts in der Schweiz beigetragen hat, durch Prof. Dr. Helen Keller, Prof. Dr. Johannes Reich und Dr. Corina Heri ins Leben gerufen. Vor dem Hintergrund der Klimakrise widmet sich die Vortragsreihe dem Verhältnis von Umwelt und Menschenrechten. In der Hoffnung und mit dem Anspruch, die rechtliche Debatte um eine multidisziplinäre Perspektive bereichern zu können, werden namhafte Referent:innen eingeladen, die zum Thema der Vortragsreihe wichtige Beiträge leisten.